



VOLKSBANK  
MARCHFELD  
DIE GELEBTE  
KUNDEN-  
PARTNER-  
SCHAFT

GESCHÄFTSBERICHT 2013

# GESCHÄFTSBERICHT

zum Jahresabschluss 2013 der Volksbank Marchfeld e.Gen.

## GELEBTE KUNDENPARTNERSCHAFT

Die Kommunikation auf einer sehr persönlichen und emotionalen Ebene, maßgeschneiderte Produkte und der auf Nachhaltigkeit ausgerichtete partnerschaftliche Kundenansatz sind ausschlaggebend für das hohe Vertrauen, das die Kunden mit der Volksbank Marchfeld verbindet. Vertrauen, gegenseitiges Verständnis und persönlicher Kontakt bilden dabei die tragfähige Basis für die erfolgreiche Zusammenarbeit, von der hier gesprochen wird.

Um diese geschäftspolitische Grundeinstellung leben zu können, darf eine gewisse Betriebsgröße nicht überschritten werden. Die Regionalität schützt uns und unsere Kunden vor dem Abgleiten in eine „kalte“ Kundenbeziehung, wie sie systemimmanent in Großbanken gelebt wird bzw. gelebt werden muss. In einer regionalen Bank funktioniert im Regelfall der wirtschaftliche Geldkreislauf. Jedem Finanzgeschäft liegt ein realwirtschaftliches Geschäft, wie z.B. ein Hauskauf, eine betriebliche Investition etc. zugrunde.

Umso unverständlicher ist es, dass in der Politik, in den Medien und leider auch ab und zu an den Wirtshaustischen bei dem Thema Banken alle Institute in einen Topf geworfen werden. Nämlich in den Topf der bösen, gefühlskalten und gewinngetriebenen Spekulanten, deren Treiben durch eine enorm verschärfte Regulatorik Einhalt zu gebieten ist.



Dir. Mag. Hartwig Trunner

Es wäre aber jetzt an der Zeit die Bankenwelt differenziert zu betrachten. Jene Banken, die in unüberschaubaren, die staatlichen Budgets weit übertreffenden Größenordnungen tätig sind und durch ihre ausschließlich gewinnorientierte Geschäftspolitik ganze Staaten gefährden können, sind anders zu behandeln, als jene Banken, die das klassische Bankgeschäft, in Erfüllung ihrer volkswirtschaftlichen Grundfunktionen, wie Risiko- und Fristentransformation betreiben und so in enger Zusammenarbeit mit der klein- und mittelständischen Wirtschaft, die nach wie vor die tragende Säule unserer Volkswirtschaft ist, stehen.



Dir. Mag.<sup>(FH)</sup> Erich Fellner

Leider stellt sich die Gegenwart genau gegenteilig dar und erstickt alle Banken in einer Regulationsflut, die gerade in Regionalbanken nahezu unbewältigbar erscheint. Auch für die Volksbank Marchfeld ist das natürlich eine enorme Herausforderung, der zwar mit Unverständnis aber dennoch mit Zuversicht begegnet wird. Gerade jetzt zeigt sich, dass die Volksbank Marchfeld sowohl organisatorisch als auch in ihrer Geschäftsgebarung zukunftssicher aufgestellt ist.

Vorstandsdirektor  
Mag. Hartwig Trunner  
Vorsitzender

Vorstandsdirektor  
Mag. Peter Sekot  
(bis 18.6.2013)  
Vorsitzender-Stellvertreter

Vorstandsdirektor  
Mag.<sup>(FH)</sup> Erich Fellner  
(ab 18.6.2013)  
Vorsitzender-Stellvertreter

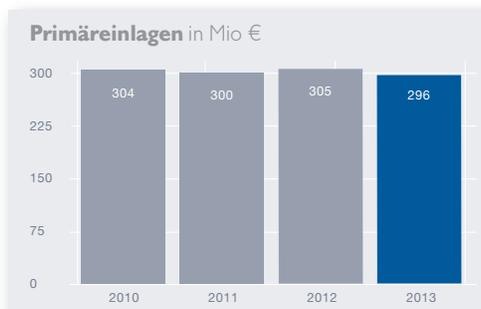
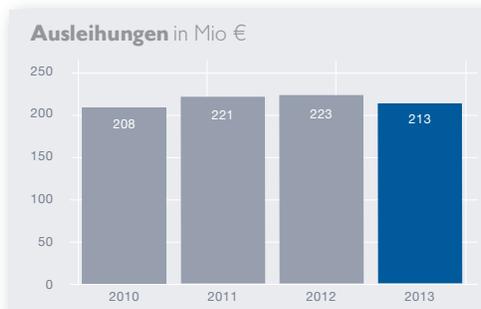
### Bilanzsumme/Geschäftsvolumen

Als erste Reaktion auf die verschärften Bestimmungen im Eigenmittelbereich (Basel III) hat die Volksbank Marchfeld die sogenannten risikogewichteten Aktiva optimiert, was zu einer Bilanzsummenreduktion von 5,2 % auf € 324 Mio. geführt hat.

Das Geschäftsvolumen aus dem Kundengeschäft, bestehend aus Gesamteinlagen, Kundendepotvolumen, Ausleihungen und Eventualverbindlichkeiten hat sich um 3,5 % auf € 588,4 Mio. reduziert, was bedeutet, dass die Bilanzsummenoptimierung vorwiegend im Nichtkundenbereich ihren Niederschlag gefunden hat.

### Kundeneinlagen/-ausleihungen

Die Primäreinlagen inklusive nachrangiger Verbindlichkeiten und Ergänzungskapital haben sich um 2,9 % auf € 296 Mio. verringert. Die Verringerung, größtenteils als Resultat der gegenwärtigen Niedrigzinspolitik, lag jedoch erfreulicherweise unter der bundesweiten Trendlinie die die österreichische Kreditwirtschaft zu verzeichnen hatte, die einen Rückgang im Primäreinlagenbereich von 3,4 % aufweist.



### Branchenaufteilung

Die Branchenaufteilung im Ausleihungsbereich spiegelt die Geschäftsfelder der Volksbank Marchfeld wider. Wir kümmern uns vorwiegend um die gewerbliche Wirtschaft, die Landwirtschaft, die Privaten und auch noch in einer spürbaren Größenordnung um die Kommunalwirtschaft. Das bedeutet, es gibt keine spekulativen Elemente in der Geschäftsgebarung unseres Hauses.

### Wertpapiergeschäft

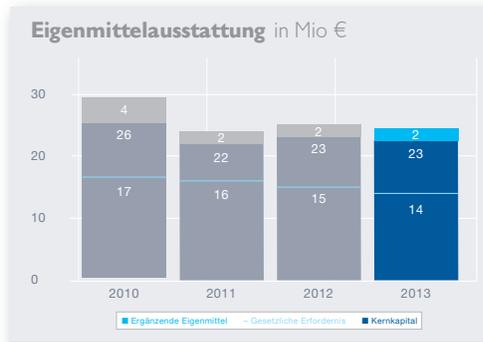
Das Kundendepotvolumen im Jahr 2013 liegt mit € 74 Mio. in etwa auf Vorjahresniveau.

### Betriebsergebnis: 0,58 % der Bilanzsumme

Da sowohl die Erträge, als auch die Aufwendungen in etwa den Vorjahreswerten entsprechen, liegt das Betriebsergebnis in der Höhe von € 2 Mio. bzw. mit 0,58 % der Bilanzsumme nur marginal unter dem Vorjahresniveau (2012: 0,63 %) und in etwa im Schnitt des österreichischen Volksbankenverbundes.

### Eigenmittel: 75 % Übererfüllung

Die anrechenbaren Eigenmittel betragen zum Bilanzstichtag knapp € 25 Mio., wobei sich der Anteil an hartem Kernkapital erhöht hat. Das gesetzliche Eigenmittelerfordernis konnte aufgrund der Bilanzsummenoptimierung um € 1,3 Mio. auf € 14,2 Mio. reduziert werden. Somit hat sich die Eigenmittelüberdeckung von 61 % im Jahr 2012 auf 75 % im Jahr 2013 weiter deutlich erhöht.



### Bilanzstruktur: ausgewogen, optimiert

Eine ausgewogene Bilanzstruktur liegt dann vor, wenn die Ausleihungen durch die Primäreinlagen getragen werden. Das bedeutet, dass sich die Bank in einem nahezu geschlossenen Geldkreislauf, ohne die Notwendigkeit von externen Refinanzierungsquellen, befindet und so in der Lage ist, ihre Geschäfte autonom zu tätigen. Darüber hinaus heißt das, dass die Finanzierungsmittel aus der Region kommen und über die Kanäle der Volksbank Marchfeld wieder in die Region einfließen. Das ist ein nachhaltiges Geschäftsmodell, welches eine optimale regionale Wertschöpfung sicherstellt und um das uns viele beneiden.

### Marketing: Wertschöpfung in der Region

Auch dieser Bereich schafft eine nicht unbedeutende Wertschöpfung in der Region. Rund 2/3 des gesamten Marketingbudgets fließen direkt oder indirekt in das Marchfeld. Das restliche Drittel fließt in die überregionalen Marketingaktivitäten, wie beispielsweise die erheiternden Werbespots mit den Superadlern.

### Zukunft: regional, stark und verlässlich

Bei der Generalversammlung 2013 hat es im Vorstand der Volksbank Marchfeld einen personellen Wechsel gegeben. Mag. (FH) Erich Fellner übernahm die Agenden des bisherigen Vorstandsmitgliedes Mag. Peter Sekot, da dieser aus eigenem Wunsch aus dem aktiven Berufsleben ausgeschieden ist. Dieser Wechsel ändert jedoch nichts an der bisher so erfolgreichen Geschäftspolitik der Volksbank Marchfeld. Auf die Ertrags- und Kostenstruktur wird weiterhin genauso geachtet, wie auf die ausgewogene Bilanzstruktur. Somit bietet sich die Volksbank Marchfeld mehr denn je als starker, verlässlicher und regional tief verwurzelter Partner für alle Marchfelder an.

Vorstandsdirektor  
Mag. Hartwig TRUNNER  
Vorsitzender

Vorstandsdirektor  
Mag.<sup>(FH)</sup> Erich Fellner  
Vorsitzender-Stellvertreter

## BERICHT DES AUFSICHTSRATES ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

Der Aufsichtsrat der Volksbank Marchfeld e Gen. bestand im Jahr 2013 bis zum 18.6. aus 10 gewählten und 4 vom Betriebsrat delegierten, ab dem 19.6. aus 9 gewählten und 4 vom Betriebsrat delegierten Mitgliedern. Die dem Aufsichtsrat durch Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben hat der Aufsichtsrat unter anderem in sieben Sitzungen wahrgenommen. In den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand eingehend über den Lauf der Geschäfte und über wichtige Angelegenheiten der Bank informiert. Bei der dem Aufsichtsrat obliegenden Kontrolltätigkeit nimmt der Aufsichtsrat die Hilfe der Innenrevision, sowie des Österreichischen Genossenschaftsverbandes in Anspruch.



Mag. Andrea Seidl

Neben der Überwachungstätigkeit der Geschäftsführung werden dem Aufsichtsrat immer mehr Aufgaben übertragen, die der Kontrolle der einzelnen Bereiche dienen und die einerseits mit den immer strenger werdenden gesetzlichen Berichtspflichten der Banken, andererseits mit den Weisungen der ÖVAG als Zentralorganisation im Zusammenhang stehen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben sich im Rahmen der Fit und Proper Bestimmungen umfangreichen Schulungen unterzogen.

Nach wie vor beschäftigt sich der Aufsichtsrat mit den Herausforderungen, die durch den notwendigen Kapitalaufbau im Volksbanken Verbund entstehen, wobei verschiedene Konzepte diskutiert werden. Fest steht, dass auch die Volksbank Marchfeld wie alle Volksbanken als Miteigentümer der ÖVAG sich diesem Thema nicht entziehen kann.

Der Jahresabschluss samt Anhang, der Lagebericht zum 31.12.2013, sowie die Gebarung unserer Genossenschaft wurde vom Österreichischen Genossenschaftsverband geprüft, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung festgestellt und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Namen des Aufsichtsrates darf ich den beiden Direktoren für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit und für die gute Zusammenarbeit Dank und Anerkennung aussprechen. Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die unser Institut in unserer Region so gut repräsentieren.

Für den Aufsichtsrat:

Mag. Andrea SEIDL  
Vorsitzende des Aufsichtsrates

### Aufsichtsrat

Mag. Andrea SEIDL  
Vorsitzende

Ing. Hannes THEURINGER  
1. Vorsitzender Stellvertreter

KR Ing. Rudolf BUSAM  
2. Vorsitzender Stellvertreter

Mag. Thomas FALLY  
Johann FÜRHACKER  
Alfred GEIER (bis 18.6.2013)  
DI Ernst KARPFFINGER  
Georg KLÖCKLER  
Ing. Günter NAGL  
Josef ROSAR

### Vom Betriebsrat delegiert:

Wilhelm SCHINDLER  
Petra MAHR  
Christian MAYER  
Horst REISCHÜTZ  
Adolf POTZMANN, MSc (bis 31.1.2013)

# DIE VOLKSBANK MARCHFELD

- 1** Gänserndorf  
2230 Gänserndorf, Volksbank-Platz 1-2  
Tel. 02282/8925
- 2** Angern an der March  
2261 Angern an der March, Bahnstraße 5/1  
Tel. 02283/20266
- 3** Oberweiden  
2295 Oberweiden, Hauptstraße 25  
Tel. 02284/2392
- 4** Marchegg-Stadt  
2293 Marchegg-Stadt, Hauptplatz 32  
Tel. 02285/6960
- 5** Marchegg-Bahnhof  
2294 Marchegg-Bahnhof, Am Bahnhof  
Tel. 02285/6396
- 6** Lasseo  
2291 Lasseo, Hauptplatz 10  
Tel. 02213/2441
- 7** Leopoldsdorf  
2285 Leopoldsdorf, Hauptstraße 25  
Tel. 02216/2250
- 8** Orth an der Donau  
2304 Orth an der Donau, Schloßplatz 2  
Tel. 02212/29430
- 9** Groß-Enzersdorf  
2301 Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 1  
Tel. 02249/2317
- 10** Essling  
1220 Wien-Essling, Gartenheimstraße 9  
Tel. 01/774 88 80
- 11** Raasdorf  
2281 Raasdorf, Bahnstraße 7  
Tel. 02249/21264
- 12** Strasshof  
2231 Strasshof, Hauptstraße 229  
Tel. 02287/2326



## IMPRESSUM

**Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:**  
Volksbank Marchfeld e.Gen.  
Volksbank-Platz 1-2, 2230 Gänserndorf

## BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

AKTIVA	2013 in €	2012 in €
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	3.829.527,13	4.794.126,29
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	0,00	0,00
3. Forderungen an Kreditinstitute	53.567.806,00	52.940.501,88
4. Forderungen an Kunden	213.909.447,22	223.071.892,33
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	27.817.566,55	32.972.891,83
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	14.746.378,19	15.852.435,58
7. Beteiligungen	2.220.589,48	3.543.489,91
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4.139,00	8.090,00
10. Sachanlagen	6.970.605,48	7.265.029,48
11. Eigene Aktien oder Anteile sowie Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft	0,00	0,00
12. Sonstige Vermögensgegenstände	577.253,52	845.042,79
13. Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist	0,00	0,00
14. Rechnungsabgrenzungsposten	238.272,72	244.650,65
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>323.881.585,29</b>	<b>341.538.150,74</b>
<b>Posten unter der Bilanz</b>		
1. Auslandsaktiva	1.578.619,04	1.447.484,04

PASSIVA	2013 in €	2012 in €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	9.405.888,41
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	292.304.766,02	301.185.254,98
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	2.632.000,00	582.000,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	957.873,84	1.039.858,76
5. Rechnungsabgrenzungsposten	5.039,07	6.700,98
6. Rückstellungen	3.584.589,01	3.690.340,87
6.A Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00	0,00
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	1.176.000,00	3.099.000,00
8. Ergänzungskapital	0,00	0,00
9. Gezeichnetes Kapital	1.183.392,00	1.070.056,00
10. Kapitalrücklagen	490.641,17	490.641,17
11. Gewinnrücklagen	16.717.659,04	16.119.558,80
12. Haftrücklage gemäß § 23 Abs. 6 BWG	4.359.349,28	4.359.349,28
13. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	11.998,06	13.340,93
14. Unversteuerte Rücklagen	458.277,80	476.160,56
<b>SUMME DER PASSIVA</b>	<b>323.881.585,29</b>	<b>341.538.150,74</b>
<b>Posten unter der Bilanz</b>		
1. Eventualverbindlichkeiten	70.238.844,13	54.336.600,54
2. Kreditrisiken	32.069.465,08	30.935.796,25
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	150.000,00	620.000,00
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14	24.822.216,62	24.987.017,15
5. Erforderliche Eigenmittel gemäß § 22 Abs. 1	0	0
6. Auslandspassiva	1.480.685,05	1.443.088,43
7. Hybrides Kapital gemäß § 24 Abs. 2 Z. 5 und 6	0,00	0,00

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2013

	2013 in €	2012 in €
1. Zinsen und ähnliche Erträge	9.627.034,47	11.115.335,66
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.581.024,12	-4.020.224,56
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>	<b>7.046.010,35</b>	<b>7.095.111,10</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	288.620,93	529.958,83
4. Provisionserträge	3.298.477,68	3.018.512,31
5. Provisionsaufwendungen	-155.199,56	-144.444,38
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	28.983,62	58.978,21
7. Sonstige betriebliche Erträge	270.047,56	248.477,95
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>10.776.940,58</b>	<b>10.806.594,02</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-8.359.800,78	-8.080.645,00
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-393.243,40	-406.846,89
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-147.608,50	-166.802,72
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>	<b>-8.900.652,68</b>	<b>-8.654.294,61</b>
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>1.876.287,90</b>	<b>2.152.299,41</b>
11.+12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und zu Wertpapieren der Liquiditätsreserve sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	-721.500,70	-688.869,20
13.+14. Saldo aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie auf Beteiligungen und Erträge aus Wertberichtigungen auf Wertpapiere	-468.159,35	-1.096.667,26
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>686.627,85</b>	<b>366.762,95</b>
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-74.570,68	15.355,93
19. Sonstige Steuern, soweit nicht in Position 18 auszuweisen	-20.666,01	-19.577,70
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>591.391,16</b>	<b>362.541,18</b>
20. Rücklagenbewegung	-579.393,10	-349.200,25
<b>VII. JAHRESGEWINN</b>	<b>11.998,06</b>	<b>13.340,93</b>
21. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00
<b>VIII. BILANZGEWINN</b>	<b>11.998,06</b>	<b>13.340,93</b>

Gänserndorf, am 3. Juni 2014  
Volksbank Marchfeld e.Gen.

Geschäftsleiter:

Vorstandsdir. Mag. Hartwig Trunner    Vorstandsdir. Mag.<sup>(FH)</sup> Erich Fellner

Der Abschlussprüfer hat den in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss bestätigt. Die Offenlegung des Jahresabschlusses erfolgt beim Landesgericht Korneuburg unter der Firmenbuchnummer 56656v.

Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2013 erfolgt in der periodischen Druckschrift „cooperativ“.